



AUF DEN SPUREN DES GLÜCKS

Jahresbericht 2021

*«Wenn das Glück der Sonnenaufgang
wäre, wäre jeder Tag ein Glückstag.»*

Rolf Ludwig Peter, 68-jährig

INHALT

Editorial

Der Reusspark - eine Herzensangelegenheit	Kurt Notter	4
--	-------------	---

Fokusthema

Was uns glücklich macht		8
--------------------------------	--	---

Alte und junge Weisheiten über das Glück		10
---	--	----

Was macht Sie glücklich? Unsere Bewohnenden erzählen		12
---	--	----

Glücksgeschichte		23
-------------------------	--	----

Suche nach dem Glück		24
-----------------------------	--	----

Glücks-Hitparade		25
-------------------------	--	----

Finanzen

Bericht zur Jahresrechnung	Tobias Breitschmid	26
-----------------------------------	--------------------	----

Die wichtigsten Kennzahlen 2021		30
---------------------------------	--	----

Erfolgsrechnung 2021		33
----------------------	--	----

Bilanz per 31. Dezember 2021		34
------------------------------	--	----

Geldflussrechnung 2021		35
------------------------	--	----

Anhang zur Jahresrechnung 2021		36
--------------------------------	--	----

Bericht der Revisionsstelle		41
-----------------------------	--	----

DER REUSSPARK – EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Das letzte Jahr präsentierte sich für den Reusspark herausfordernd, dynamisch – und traurig. Unerwartet mussten wir für immer Abschied nehmen von unserer Präsidentin. Bettina Ochsner war 18 Jahre im Vorstand, davon 7 Jahre als Präsidentin. Wir alle haben immer gespürt, dass der Reusspark für Bettina eine Herzensangelegenheit war. Bettina hat sich sehr stark und mit grossem Engagement für die vielen Projekte und Aufgaben eingesetzt und die Ziele nie aus den Augen verloren. Bettina hat immer den Menschen ins Zentrum gestellt. Sie legte viel Wert auf ein gutes Miteinander und schätzte und liebte die besondere Kultur des Reusspark sehr. In Diskussionen

Wir alle haben immer gespürt, dass der Reusspark für Bettina eine Herzensangelegenheit war.

habe ich Bettina stets als offene, ehrliche und gradlinige Wortführerin erlebt. Man musste nicht lange mit ihr diskutieren; ihren Standpunkt, ihre Meinung brachte sie schnell und klar auf den Punkt. Man wusste bei ihr immer, woran man war, und sie stand zu ihrem Wort. Während der immer schwerer werdenden Krankheit unterstützte ich Bettina in ihrer Arbeit. Mich beeindruckte, dass sie nie mit ihrer Krankheit gehadert hat. Ich hatte immer irgendwie das Gefühl, dass sie die Krankheit besiegen kann. Auch eine weitere

Stärke von Bettina: nie aufgeben, bis zum Schluss nicht. Mit Bettina Ochsner verliert der Reusspark eine Person, die sich mit grosser Hingabe für die Anliegen des Reusspark engagiert hat. Im Namen des Vorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich Bettina für den grossen Einsatz, den sie zum Wohl des Reusspark geleistet hat.

Austritt von Alexandra Heilbronner

Aufgrund von Differenzen in Bezug auf die strategische Ausrichtung und die damit verbundenen Prozesse hat uns Direktorin Alexandra Heilbronner, die Anfang 2021 gestartet hat, ihren Rücktritt per Ende Februar 2022 mitgeteilt. Der Vorstand hat Alexandra Heilbronner per November 2021 von ihren Aufgaben freigestellt. Wir bedauern ihren Austritt und danken ihr für ihr unermüdliches Engagement und den Beitrag, den sie an die Weiterentwicklung unserer Institution geleistet hat. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die berufliche wie private Zukunft. Im November 2021 hat Vorstandsmitglied Urs Bosisio ad interim die Leitung des Reusspark übernommen, bis der Vorstand eine Nachfolge gefunden hat.

Zweites Coronajahr gut überstanden

Wer hätte gedacht, dass Corona die gesamte Gesellschaft mehr als zwei Jahre ungemein herausfordern würde? Auch der Reusspark musste sich den immer wieder ändernden Bedingungen anpassen. Der Corona-Krisenstab trifft sich je nach Lage ein- bis zweimal pro Woche, um die Auswirkungen der Pandemie situationsgerecht einzuordnen und entsprechende Massnahmen zu treffen. Insgesamt kann man sagen, dass der Reusspark bisher relativ unbescholten und sicher durch die Pandemie gekommen ist. Dies ist der hohen Qualität des Medizinischen Dienstes und der Pflege zu verdanken sowie der Tatsache, dass alle unsere Mitarbeitenden die Schutzmassnahmen diszipliniert befolgen.

Ein historisches Juwel in der Region

Ein grosses Highlight des letzten Jahres war die Eröffnung des Museum Gnadenthal. Am 29. August wurden die Tore des neu gestalteten Museums mit einer würdigen Feier für das breite Publikum geöffnet. Mit den Vorbereitungen zur Gesamtanierung wurde auch beschlossen, die Geschichte des Klosters aufzuarbeiten und dem bestehenden Museum ein neues Gesicht zu geben. Ein weiteres wertvolles Puzzleteil reiht sich ins Gesamtbild des Reusspark ein.

*Ein grosses Highlight
des letzten Jahres
war die Eröffnung des
Museum Gnadenthal.*

Neue Strategie

Der Reusspark kann sich den heutigen Anforderungen stellen. Er ist konkurrenzfähig und er geniesst einen hervorragenden Ruf. Nichtsdestotrotz muss sich der Reusspark auch Gedanken für die Zukunft machen. Die Anforderungen in der Pflege und im Medizinischen Dienst sind einem steten Wandel unterworfen. Da Vorstand und Geschäftsleitung immer wieder Rücksicht auf neue Entwicklungen genommen und den Kurs angemessen geändert haben, musste nicht alles im Verein umgekrempelt werden. Das von Geschäftsleitung und Vorstand im Januar 2022 zusammen erarbeitete Strategiepapier bestätigt, dass der Reusspark eine Herzensangelegenheit aller Beteiligten ist:

Wohlfühlen – Wertschätzung – Wirtschaftlichkeit

In diesem Sinne sollen auch die neuen Ziele und Visionen verstanden, umgesetzt und verwirklicht werden.





Auf den Spuren des Glücks

Das Thema dieses Jahresberichtes heisst «Auf den Spuren des Glücks». Wir haben unsere Bewohnenden gebeten, ihr persönliches Glück zu zeichnen. Ihre selbst gemachten Glücksbilder zeigten sie stolz bei einem Fotoshooting, während sie uns ihre Glücksquellen verrieten. Entstanden ist ein buntes Potpourri von unterschiedlichen Betrachtungen über das persönliche Glück. Für die einen ist die Familie der Schoss des Glücks. Die anderen finden ihr Glück im Glauben, während Dritte in der Verbundenheit mit den Tieren aufgehen. Lesen Sie dazu den Beitrag ab Seite 12.

Meine Eindrücke und Erlebnisse im Reusspark zeigen mir immer wieder, dass es oft die kleinen und ganz persönlichen Dinge sind, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner glücklich machen. Es ist immer wieder berührend, zu sehen, wie durch eine Geste, eine Berührung, eine kleine Aufmerksamkeit, durch das Erblicken einer bekannten Person ein Strahlen über das Gesicht huscht und für Glücksmomente sorgt.

Herzlichen Dank

Über 300 Bewohnerinnen und Bewohner werden rund um die Uhr durch unsere fachkundige Pflege betreut. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. In den Dank schliesse ich auch die Mitarbeitenden aus Medizinischem Dienst, Hotellerie, Sozialdienst, Verwaltung, Paramedizin, Umgebungspflege, Seelsorge, Wäscherei, technischem Dienst und unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer mit ein.

Herzlich

Kurt Notter
Präsident

Es sind oft die kleinen und ganz persönlichen Dinge, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner glücklich machen.

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

Jeder und jede von uns braucht etwas Glück im Leben. Verspüren wir Glück, erleben wir das stärkste Wohlbefinden, zu dem der Mensch fähig ist. Doch Glück ist ein unbeständiges Gefühl. In einem Moment freuen wir uns, und schon im nächsten sind wir wieder tieftraurig. Manchmal haben wir so viel Glück, dass wir es mit anderen teilen könnten. Ein anderes Mal verlieren wir es aus den Augen und es ist wie vom Erdboden verschwunden. Dann können wir versuchen, das Glück wieder einzufangen. Denn wir sind unseres Glückes Schmied. Jeden Tag können wir die Entscheidung treffen, glücklich zu sein, denn Erfüllung und Zufriedenheit sind keine Frage des Schicksals, sondern die Summe unserer täglichen Gedanken und Handlungen.

Glück kann man also lernen. Dies ist wissenschaftlich belegt. Es gibt allgemeingültige Faktoren, die uns glücklich machen, und zwar unabhängig von Alter, Status und der Kultur, in der wir leben. Wir haben uns auf Spurensuche begeben und eine kleine Wegleitung zum Glücklichein angefertigt.



1. Freundschaften als wichtigste Glücksbringer

Soziale Beziehungen sind der mit Abstand wichtigste Glücksfaktor. Dabei geht es nicht unbedingt um die Bindung zur Lebenspartnerin oder zum Lebenspartner, sondern eher um die grundsätzliche Beziehung zu anderen Menschen im Sinne einer vertrauensvollen, engen Verbindung. Sie sind es, die unseren Gemütszustand durch ihre Anwesenheit positiv beeinflussen und mit wertvollen Ratschlägen und viel Liebe unentwegt an unserer Seite stehen.



2. Altruismus macht glücklich

Eine weitere verlässliche Glücksquelle ist das soziale Engagement. Es ist in Studien nachgewiesen worden, dass Fürsorge befriedigt. Zum einen kognitiv, weil wir davon überzeugt sind, Gutes zu tun, zum anderen auch emotional. Anderen Freude zu schenken, strahlt auf unser Gemüt ab. Sich um andere Menschen zu kümmern, das Wohlergehen anderer Menschen wichtig zu schätzen, sich sozial zu engagieren, macht glücklich. Nur wenn das altruistische Handeln authentisch ist, bewirkt es positive Gefühle und lässt das Selbstwertgefühl steigen.



3. In der Bewegung fliesst das Glück

Auf den Körper achten, sich gesund ernähren, regelmässige Bewegung im Grünen sind förderlich für das Glücksempfinden. Bewegung ist ein regelrechter Glücksbote, denn körperliche Aktivität beeinflusst unseren Hormonhaushalt positiv. Sie kurbelt die Ausschüttung von Endorphinen an. Ganz speziell förderlich ist die Bewegung in der Natur. Das Grün wirkt beruhigend auf Körper und Psyche. Neuere Untersuchungen belegen, dass bestimmte Duftstoffe, die Bäume ausdünsten, das Immunsystem stärken. So steigt nach Aufhalten im Wald die Anzahl wichtiger Abwehrzellen messbar an.



4. Das Glas halbvoll sehen

Glück hat viel mit der geistigen Haltung und Einstellung zum eigenen Leben zu tun. Wer trotz Einschränkungen, widrigen Umständen oder erlittenen Verlusten dem Leben etwas Gutes abgewinnen kann und aktiv bleibt, ist zufriedener und ausgeglichener.

Je stärker wir daran glauben, dass die Zukunft für uns Gutes bereithält, desto weniger lassen wir uns von Problemen entmutigen und desto zielorientierter werden wir sie angehen. Das wiederum erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass wir unsere Ziele wirklich erreichen. Haben wir Erfolg, bestärkt uns dies in unserem Glauben an das Gute.

Diese Haltung kann man sich antrainieren. Uns an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen, dankbar sein für alles, was uns geschenkt wird und was andere Menschen für uns tun, hat einen sehr starken positiven Effekt auf unser Wohlbefinden. Damit geben wir den positiven Emotionen mehr Raum. Im täglichen Leben fokussieren wir nämlich eher auf negative als auf positive Ereignisse.



5. Tätigkeiten, die erfüllen

Tätigkeiten, bei denen wir unsere Stärken einsetzen können, die Freude machen, für die wir Wertschätzung erfahren und die Sinn stiften, machen uns glücklich. Eigene Talente und Potenziale zu erkennen und zu entfalten, führt zu höherer Zufriedenheit.



6. Humor hilft heilen

Lachen macht glücklich, denn es setzt die Hormone Oxytocin und Endorphin frei, beeinflusst das Immunsystem positiv und reduziert Stress. Ein gut ausgeprägter Humor erhöht die Zufriedenheit. Die Wissenschaft untermauert dies: Lachen dient als soziales Bindemittel. Es baut Spannungen ab und stärkt den Zusammenhalt in der Gruppe. Fazit: Humor wirkt erfrischend, entspannend und anregend.

ALTE UND JUNGE WEISHEITEN ÜBER DAS GLÜCK

Über das Glück haben sich schon viele kluge Köpfe Gedanken gemacht. Seit Anbeginn der Menschheit sind Schriftsteller, Philosophinnen, Geistliche und Wissenschaftlerinnen auf der Suche nach Antworten auf die Frage: Was ist Glück und wie erreicht man es? Wir haben einige Weisheiten herausgepflückt.



© athenas.de

«Wer die Widersprüchlichkeiten des Daseins anerkennt und erträgt, wer ihnen gelassen begegnet, dem fällt es leichter, einverstanden zu sein mit sich und der Welt. Er kann akzeptieren, was zu akzeptieren ist, aber auch Änderungen angehen, wenn etwas zu ändern ist.»

Wilhelm Schmid (*1953)
Philosoph



© pflege-professionell.at

«Glück ist die Zeit, in der man die Zeit vergisst.»

Eckart von Hirschhausen (*1967)
Arzt, Fernsehmoderator, Zauberkünstler,
Kabarettist und Schriftsteller



© thefamouspeople.com

«Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind – wir sind glücklich, weil wir lachen.»

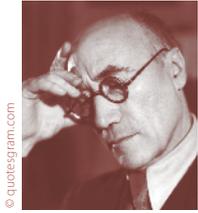
William James (*1842)
Psychologe, Philosoph



© ndeetu

«Für ein erfülltes Leben braucht es Gemeinschaft. Glück mehrt sich, wenn man es teilt.»

Clemens Sedmak (*1971)
Theologe, Philosoph



«Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.»

André Gide (*1869)
Französischer Schriftsteller



«Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.»

Erasmus von Rotterdam (* ca. 1466)
Theologe, Priester, Philologe, Autor



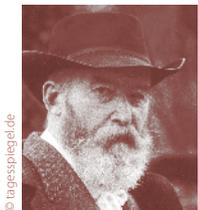
«Für ein glückliches Leben ist eine gute Balance zwischen Anspannung und Entspannung nötig.»

Gert Kaluza (*1955)
Psychotherapeut



«Glücklich allein ist die Seele, die liebt.»

Johann Wolfgang von Goethe (*1749)
Dichter, Naturforscher



«Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.»

Wilhelm Busch (*1832)
Dichter, Zeichner



«Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.»

Sir Francis Bacon (*1561)
Philosoph, Jurist, Staatsmann



«Es gibt keinen Weg zum Glück. Glücklichsein ist der Weg.»

Siddhartha Gautama Buddha (* ca. 563 v. Chr.)
Buddha

WAS MACHT SIE GLÜCKLICH?

Wir haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner angeregt, ihr persönliches Glück zu zeichnen. Tauchen Sie ein in die Vielfalt individueller Glücksmomente.



*«Wenn ich Liebe schenken
kann oder jemandem
eine Hand reichen kann,
bin ich im Glück.»*

Ruth Hilfiker, 82-jährig



DIE GLÄUBIGE

«Der Glaube trägt mich seit jeher. Das Gebet ist fester Bestandteil meines Alltags. Glück ist, wenn man unter dem Schutz von Herrgott steht.»

Rosa Meier, 87-jährig



*«Das Glück sieht man
jeweils erst im
Nachhinein, wenn auf
einmal etwas fehlt.»*

Max Hunn, 95-jährig



DER INKARNIERTE FRANZ VON ASSISI

«Als kleiner Bub wurde ich von einem grösseren Jungen angegriffen. Wie aus dem Nichts tauchte ein Border Collie auf, biss den grossen Jungen und rettete mich vor seinen Schlägen. Seit ich auf der Welt bin, habe ich ein grosses Herz für Tiere. Sie sind Bestandteil meines Glücks. Ihnen vertraue ich.»

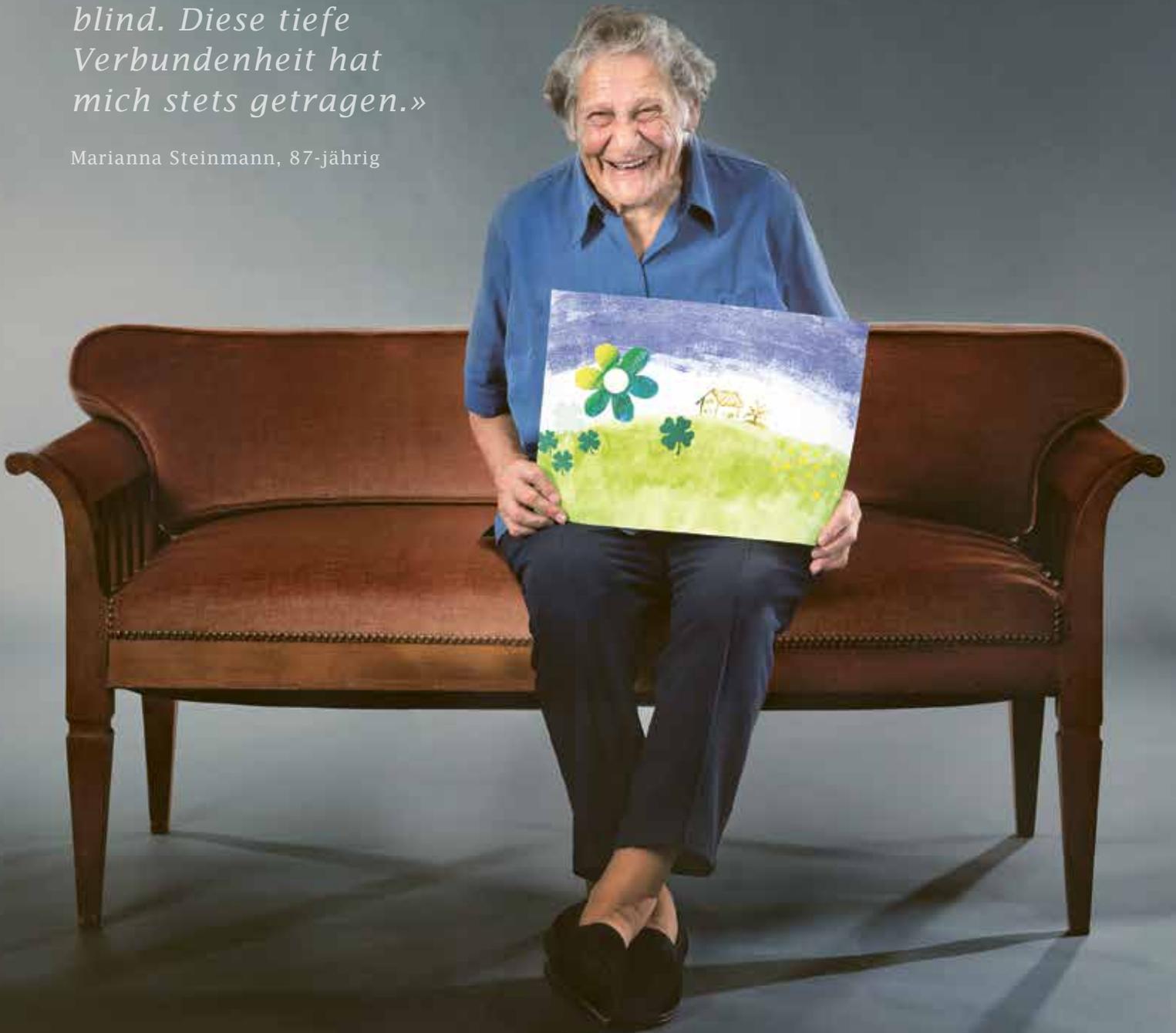
Heini Wittwer, 78-jährig



DIE GLÜCKLICH VERHEIRATETE

«Ich hatte einen guten Mann, mit dem ich 50 Jahre verheiratet war. Wir hatten dieselben Gedanken und verstanden uns blind. Diese tiefe Verbundenheit hat mich stets getragen.»

Marianna Steinmann, 87-jährig



DIE POSITIV DENKENDE

*«Glück ist für mich, das
Beste aus dem zu
machen, was man hat.»*

Margrith Steger, 97-jährig



DIE GEBORGENE

«Ich hatte gute Startbedingungen fürs Leben. Unser Elternhaus war ein Haus der Geborgenheit und der Wärme. Wir hielten zusammen, gingen durch dick und dünn. Diese vertrauensvollen Bindungen waren die Basis für ein positives Leben.»

Gertrud Muntwyler, 91-jährig



DER NATURVERBUNDENE



*«Im Wald fühlte ich mich zu Hause.
Hier fand ich immer meine Ruhe.
Die Bäume bedeuteten mir alles. Als
Förster hatte ich eine sehr enge
Beziehung zu diesen alten Weisen,
die mich glücklich machen.»*

Willi Humbel, 86-jährig



*«Wenn das Glück
der Sonnenaufgang
wäre, wäre jeder
Tag ein Glückstag.»*

Rolf Ludwig Peter, 68-jährig

DER DANKBARE



«Nachdem ich aufgrund einer heftigen Blutvergiftung fast mein Leben verloren hatte, erhielt ich die Chance, ein Neues zu beginnen. Dieser Schicksalsschlag machte mir bewusst, was wirklich zählt. Für mich sind es meine lieben Freunde. Sie haben mich in dieser schweren Phase getragen.»

Samuel Ernst, 57-jährig

GLÜCKSGESCHICHTE

*QR-Code mit
Audiogeschichte
von Gertrud Fäs*



SUCHE NACH DEM GLÜCK

*Mach dich auf die Beine
dem Glück geh entgegen,
doch nicht auf den lauten,
nein, - auf stillen Wegen.
In Lärm und in Hetze
da ist's nicht zu fassen
oft unerkant musst du's
vorbei ziehen lassen.
Jedoch in der Stille
verborgener Ecke
da wartet's auf dich
in seinem Verstecke.
Und kommt es hervor,
so halt es nicht fest,
's ist frei wie ein Vogel,
sich nicht fangen lässt.
Wenn du ruhig bist
und dankbar und still,
ist's möglich, dass es gern
bei dir bleiben will ...*

Christa Astl, 2011

GLÜCKS-HITPARADE

Mit den sinnigsten Glückssongs der Musikgeschichte beenden wir diese Spurensuche und lassen sie musikalisch aus- und nachklingen.



«Fingt
ds Glück eim?»

Züri West

«Happy»

Pharrell Williams



«Lucky»

Jason Mraz

«Don't Worry
Be Happy»

Bobby McFerrin



«Glück»

Fäaschtbänkler

«Glück»

Berge



«Glück»

Herbert Grönemeyer

BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben uns auch in diesem Jahr stark gefordert. Vor allem zu Beginn und gegen Ende Jahr mussten wir einige Wohnbereiche unter Quarantäne setzen. Die Wintermonate beeinflussten dementsprechend das Geschäftsergebnis negativ.

Neue Finanzierung des Pflegematerials (MiGeL)

Unter MiGeL sind Pflegeverbrauchsmaterialien zu verstehen wie beispielsweise Inkontinenz- oder Verbandsmaterialien. Mit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung im Jahr 2011 kam es erstmals zu Interpretationsschwierigkeiten betreffend der Finanzierung. Bis ins Jahr 2018 zahlten die Krankenversicherer und danach die Gemeinden als Restkostenfinanzierer die Kosten für die MiGeL. Mit der Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) werden ab 1. Oktober 2021 die Krankenversicherer die vom Pflegepersonal verwendeten MiGeL finanzieren. In diesem Zusammenhang mussten die Pflegeinstitutionen relativ kurzfristig die Mittel und Gegenstände der Kategorien «B» (z.B. Inkontinenzmaterial) separat erfassen und verrechnen. Bis anhin wurden diese Produkte mittels einer Pauschale, integriert in den Pflegekosten, entschädigt. Bei der Umsetzung dieser neuen Gesetzgebung werden wir analog der Medikamente durch die Berg-Apotheke Jost AG kompetent unterstützt. Somit erfolgen die Lieferung der Mittel und Gegenstände und die Rechnungsstellung direkt durch die Apotheke. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit gewährleistet einen einwandfreien Service für unsere Bewohnenden sowie die Sicherstellung unserer hohen Qualitätsansprüche.

Elektronisches Patientendossiers (EPD)

Im Rahmen der Einführung des elektronischen Patientendossiers haben wir einen Meilenstein erreicht. Die Umsetzung ist für alle Pflegeinstitutionen in der ganzen Schweiz ab April 2022 obligatorisch. Bereits anfangs Jahr starteten wir mit einigen anderen Pflegeinstitutionen mit Unterstützung der Stammgemeinschaft eHealth Aargau (SteHAG) die Umsetzung. Im November konnten wir zusammen mit 9 weiteren Langzeitpflegeinstitutionen im Kanton Aargau als Erste die produktive Umsetzung des EPD realisieren. Dies hat in der Schweizer Heimlandschaft Einmaligkeit. Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern können wir somit einen neuen digitalen Service anbieten.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Berg-Apotheke Jost AG gewährleistet den einwandfreien Service für unsere Bewohnenden sowie das Erfüllen unserer Qualitätsansprüche.

BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsergebnis

Der Regierungsrat erlässt gemäss Pflegegesetz eine kantonale Tarifordnung mit Normkosten. Die jährlich eingereichten Kostenrechnungen der stationären Leistungserbringern bilden die Basis zur Berechnung dieser Pflegenormkosten. Aufgrund der vorliegenden Datengrundlage ist der Regierungsrat zum Schluss gekommen, dass Anpassungen an der geltenden Tarifordnung angezeigt sind. Ende Dezember hat der Regierungsrat entschieden, dass der Stundenansatz für die Pflegenormkosten nicht wie durch unseren Branchenverband vaka (Verband Aargauische Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen) gefordert auf CHF 69.70, sondern lediglich auf CHF 68.50 angepasst wird. Der neue Stundensatz wird für die nächsten drei Jahre gelten. Über diesen Entscheid sind wir enttäuscht. Trotzdem sind wir guter Hoffnung, dass unser Branchenverband vaka entsprechende Massnahmen zur geforderten Erhöhung der Pflorgetaxen prüft und allenfalls auch ergreifen wird.

Wie bereits im Vorjahr müssen auf Empfehlung von CURAVIVA Schweiz und senesuisse die finanziellen Sondereffekte ausgelöst durch Covid-19 ermittelt und auf einem separaten Kostenträger gesammelt werden. Bei der jährlichen Erstellung der SOMED-Statistik werden diese Kosten explizit ausgewiesen, in der Hoffnung, eine Entschädigung zu erhalten. Die betreffende Covid-19-Kostenstelle weist per 31. Dezember 2021 einen Saldo von rund 284'000 Franken aus. Aus heutiger Sicht ist immer noch ungewiss, wer, was und wie viel von diesen ausserordentlichen Aufwänden bezahlt. Sollte es weder zur geforderten Erhöhung der Pflegenormkosten noch zu einer Entschädigung der coronabedingten Sonderkosten kommen, sind wir gezwungen eine Anpassung der Taxordnung kritisch zu prüfen.

In diesem herausfordernden Geschäftsjahr erwirtschafteten wir einen Betriebsverlust von -58'869 Franken. Die betrieblich notwendigen Abschreibungen für die Erneuerung der Anlagen haben wir ordentlich vorgenommen. Durch die Einführung der neuen Pflegefinanzierung sind die Institutionen selber für die Sicherstellung der langfristigen Refinanzierung verantwortlich.

Wir weisen ein positives Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Nebenbetriebe von 16'297 Franken aus.

Betriebsertrag

Auch in diesem Jahr blieb das Bettenmanagement für die involvierten Stellen eine grosse Herausforderung. Unser Sozialdienst war mehr denn je gefordert die freien Betten zeitnah wieder zu besetzen. Die unter Quarantäne gestellten Wohnbereiche konnten keine Bewohnenden aufnehmen, was sich negativ auf den Ertrag auswirkte. So waren während mehrerer Wochen die Betten leer, bis die jeweiligen Wohnbereiche wieder quarantänefrei waren und wir neue Bewohnende aufnehmen konnten.

Die geringere Bettenbelegung wirkte sich negativ auf den Ertrag aus. Die Auslastung im stationären Bereich betrug unter Berücksichtigung von Abwesenheiten 95,4% bei geleisteten 100'946 Pensionstagen. Wir verrechneten 99'073 Pflgetage. Im Vergleich zum Vorjahr weisen wir eine leichte Abnahme der Bettenbelegung von -1,8% aus. Die Sterblichkeitsrate war gegenüber dem Vorjahr rückläufig, was sich in der Fluktuationsrate widerspiegelte. Dies führte zu 145 Austritten und zu 144 Eintritten.

Unser Tages- und Nachtzentrum hat die Auswirkungen der Coronakrise leider auch zu spüren bekommen. In dieser herausfordernden Zeit wurde dieses ambulante Angebot zurückhaltend in Anspruch genommen. Aus diesem Grunde sind die Eintritte um rund 24% zum Vorjahr gesunken. Die Akut- und Übergangspflege (AÜP) konnte sich immer noch nicht durchsetzen. Dieses Pflegeangebot wird wie bereits in der Vergangenheit sehr verhalten genutzt.

Die durchschnittliche Pflegestufe konnte im Vergleich zum Vorjahr auf einem hohen Niveau von 6.8 gehalten werden (ohne Tages- und Nachtzentrum). Positiv fällt die Entwicklung der Einzelleistungsverrechnung im Medizinischen Dienst auf.

Wie bereits im Vorjahr mussten wir unser beliebtes Café Reuss für externe Gäste geschlossen halten. Die ausbleibenden Umsätze im Café Reuss, im Bankettwesen sowie die geringeren Einnahmen der KITA und des Hallenbades beeinflussten unser Ergebnis.

Im Zusammenhang mit dem Systemwechsel bei der Verrechnung der medizinischen Nebenleistung mussten unsere Physiotherapeutinnen und -therapeuten ihre Fachkompetenzen erweitern, um ihre Leistungen gegenüber der Krankenversicherungen abzurechnen. Wir waren sehr froh und dankbar, dass wir für diese Problematik mit der Stiftung Lindenhof in Oftringen kurzfristig eine pragmatische Übergangslösung finden konnten. Dank der sehr kompetenten und grosszügigen Unterstützung des Lindenhofs sind wir seit Jahresbeginn 2022 in der Lage unsere Physiotherapieleistungen mit den Krankenversicherern direkt abzurechnen.

Der gesamte Betriebsertrag beläuft sich auf 37,819 Mio. Franken.

Personalaufwand

Die Personalkosten sind mit 398'157 Franken unter dem Vorjahr. Einerseits ist dies auf den Pflegefachkräftemangel verbunden mit einer Verschiebung des Pflegefachpersonals von der Tertiär- hin zur Sekundärstufe sowie andererseits auf Kurzarbeitsentschädigungen zurückzuführen. Durch die temporäre Anstellung unserer Physiotherapie bei der Stiftung Lindenhof in Oftringen fallen in diesem Jahr die betreffenden Personalkosten einmalig weg. Ebenfalls konnte die Ferien- und Überzeitrückstellung reduziert werden.

Der Trend der Absenzen setzt sich leider fort. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Langzeitabsenzen stark zugenommen. Vermehrt sind psychische Erkrankungen ein Thema. Die diesjährige Kampagne des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) verfolgte das Thema «Atmung». Dazu hat unsere Marketingabteilung selber 4 Videos mit unserer Physiotherapie erstellt. Ebenfalls haben wir mehrere Atem-Workshops für unsere Mitarbeitenden durchgeführt. Dies alles im Sinne eines attraktiven und gesunden Arbeitgebers.

Die leicht geringeren Personalnebenkosten sind auf die erschwerten externen Weiterbildungsmöglichkeiten während der Pandemie zurückzuführen.

Der gesamte Personalaufwand beläuft sich somit auf 27,349 Mio. Franken.

Sach- und Betriebsaufwand

Auch bei den betrieblichen Kosten konnten wir die Auswirkungen von Covid-19 feststellen. Im Bereich der Verwaltung waren IT-Anschaffungen für die Zutrittskontrolle wie die Zertifikatsprüfgeräte notwendig. Auch sind Kosten im Zusammenhang mit der Strategieüberarbeitung sowie mit der Einführung unseres neuen Qualitätsmanagementsystems angefallen. Im Bereich Unterhalt und Reparaturen wurden vermehrt Malerarbeiten auf den Wohnbereichen ausgeführt.

Der gesamte Sach-, Finanz- und Betriebsaufwand von 7,498 Mio. Franken fällt gegenüber dem Budget um 0,128 Mio. Franken tiefer aus.

Nebenbetriebe

Die Rechnung der Nebenbetriebe weist mit einem Ertrag von 1,880 Mio. Franken und einem Aufwand von 1,805 Mio. Franken einen Gewinn von 75'166 Franken aus.

Bedingt durch die Pandemie war das Restaurant vom 21. Dezember 2020 bis zum 20. April 2021 geschlossen, was den starken Umsatzrückgang sowie das negative Ergebnis begründet. Das Ausbleiben des direkten Betriebsaufwandes (Lebensmittel) sowie die Kurzarbeitsentschädigung konnten das Resultat entsprechend positiv beeinflussen. Trotz des kumuliert tieferen Umsatzes zum Vorjahr, konnte aufgrund des reduzierten Betriebs- und Personalaufwandes das Ergebnis verbessert werden. Wir bleiben zuversichtlich, dass wir im Laufe des nächsten Jahres vermehrt Anlässe durchführen können und unser Restaurant wieder viele Gäste anlocken wird.

Die Abweichung bei den Nebenbetrieben ist in erster Linie auf die geringeren Ausgaben im Bereich Kultur zurückzuführen. Leider konnten wir die ursprünglich geplanten kulturellen Anlässe in diesem Jahr nicht im gewünschten Umfang durchführen.

Zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner konnten wir im vergangenen Jahr Ausflüge, Veranstaltungen und Weihnachtsgeschenke in der Höhe von 20'133.45 Franken ermöglichen. Dies dank unserem Patientenfonds.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt waren 289 Vollzeitstellen (exkl. Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten) besetzt. Bedingt durch die vielen Teilzeitstellen beschäftigen wir 489 Mitarbeitende. In der Verantwortung als Lehrbetrieb bildeten wir davon 79 Lernende sowie 8 Praktikantinnen und Praktikanten aus, welche in die verschiedenen Berufsbilder Einblick erhielten.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Vorstand sowie die Geschäftsleitung setzen sich periodisch mit den bestehenden Risiken und deren Auswirkungen auseinander und legten geeignete Massnahmen fest. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Zukunftsansichten

Auch im neuen Jahr wird uns zwangsläufig das Coronavirus weiter beschäftigen. Die Jahreswende hat dies leider bereits bewiesen. So mussten wir erneut Wohnbereiche quarantänebedingt temporär schliessen. Fraglich ist weiterhin, ob Bund und Kanton sich an den finanziellen Mehrkosten beteiligen. Weiterhin bleibt zu hoffen, dass die Öffentliche Hand sich für eine Entschädigung ausspricht. Wird dies nicht geschehen und bleibt die finanzielle Situation unverändert, hat dies gezwungenermassen Auswirkungen auf unsere Taxen.

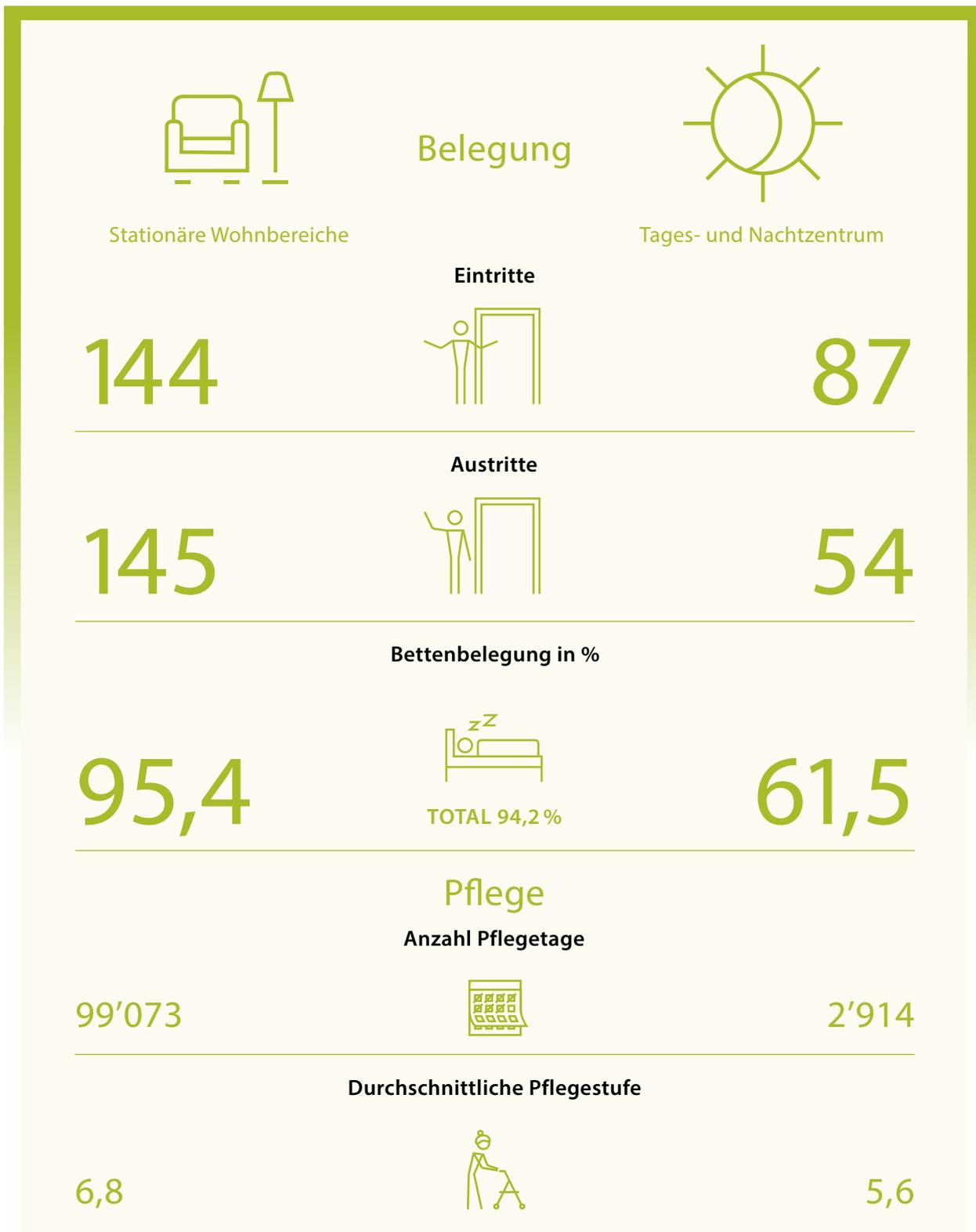
In Sachen Digitalisierung sind wir auf dem richtigen Weg. So konnten wir das langjährige Projekt zur Einführung eines Content Management Systems (CMS) erfolgreich abschliessen. Die geschäftsrelevanten Dokumente archivieren wir jetzt revisionssicher und auf effiziente Art haben unsere Mitarbeitenden Zugriff auf ihre benötigten Dokumente. Ebenfalls ist die Implementierung eines neuen Qualitätsmanagement-Systems (QMS) erfolgreich unterwegs. Im Frühling 2022 findet die Rezertifizierung nach ISO 9001:2015 statt. Bis dahin werden wir die relevanten Dokumente und Prozesse vom alten ins neue QMS überführt haben. Damit können wir unseren hohen Qualitätsstandard sicherstellen und unsere Prozesse laufend weiterentwickeln.

Das geltende Datenschutzgesetz der Schweiz (DSG) aus dem Jahr 1992 ist veraltet und nicht mehr der heutigen Zeit mit dem Voranschreiten der Digitalisierung angemessen. Das Ziel wird sein die Angleichung des Datenschutzgesetzes der Schweiz an das Niveau der EU. Bereits im September 2020 wurde das neue Datenschutzgesetz der Schweiz vom Parlament verabschiedet. Die Inkraftsetzung wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 stattfinden. Durch die Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) wird das Thema Datenschutz an Brisanz zunehmen. Wir sind deshalb bestrebt unsere Prozesse kontinuierlich anzupassen, um die neuen gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können.

Die ersten Massnahmen zur Kostendämpfung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) treten am 1. Januar 2022 in Kraft. Der Bundesrat hat entschieden, dass künftig alle Versicherten eine Rechenkopie erhalten müssen. Dadurch soll die Rechenkontrolle durch die Patientinnen und Patienten verbessert werden. Bisher erhielten sie insbesondere von Spitälern nicht systematisch eine Kopie ihrer Rechnung und konnten diese nicht kontrollieren. Mit diesen Massnahmen will der Bund zukünftig das Kostenwachstum noch stärker dämpfen.

Tobias Breitschmid
Leiter Finanzen und Personal

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN 2021





weiblich

166

stationär Bewohnende



männlich

107

Anzahl Bewohnende
(per 31.12.2021)

80

Ø'Alter

77



weiblich

343

Reusspärkler



männlich

59

Mitarbeitende
(Ø) im Jahr

236

Stellen %

53

7,6

Ø Dienstjahre

8,6

66

Lernende sowie Praktikantinnen
und Praktikanten

21



ERFOLGSRECHNUNG 2021

	2021		2020	
	CHF	%	CHF	%
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	34'501'192.76	91,23 %	34'673'099.37	92,47 %
Übrige Bewohnererträge	2'330'464.04	6,16 %	1'734'155.16	4,62 %
Übrige Erträge	987'301.70	2,61 %	1'090'219.18	2,91 %
Betriebsertrag	37'818'958.50	100,00 %	37'497'473.71	100,00 %
Medizinischer Bedarf	-492'166.44	-1,30 %	-723'820.62	-1,93 %
Lebensmittel	-2'014'727.18	-5,33 %	-1'999'661.41	-5,33 %
Haushalt	-1'465'512.70	-3,88 %	-1'455'976.90	-3,88 %
Betriebsaufwand	-3'972'406.32	-10,50 %	-4'179'458.93	-11,15 %
Bruttogewinn I	33'846'552.18	89,50 %	33'318'014.78	88,85 %
Löhne inkl. Sozialleistungen	-26'377'480.18	-69,75 %	-26'762'841.35	-71,37 %
Arzthonorare	-529'861.80	-1,40 %	-522'133.50	-1,39 %
Personalnebenkosten	-442'156.70	-1,17 %	-462'680.96	-1,23 %
Personalaufwand	-27'349'498.68	-72,32 %	-27'747'655.81	-74,00 %
Bruttogewinn II	6'497'053.50	17,18 %	5'570'358.97	14,86 %
Raumaufwand	-170'000.00	-0,45 %	-170'000.00	-0,45 %
Unterhalt und Reparaturen	-970'046.63	-2,56 %	-991'130.22	-2,64 %
Energie und Wasser	-549'117.90	-1,45 %	-523'068.40	-1,39 %
Verwaltung und Informatik	-1'423'726.33	-3,76 %	-1'395'507.32	-3,72 %
Übriger Sachaufwand	-346'213.17	-0,92 %	-307'907.15	-0,82 %
Finanzaufwand	-66'818.63	-0,18 %	-62'942.70	-0,17 %
Sach- und Finanzaufwand	-3'525'922.66	-9,32 %	-3'450'555.79	-9,20 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Rückstellungen	2'971'130.84	7,86 %	2'119'803.18	5,65 %
Abschreibungen	-3'030'000.00	-8,01 %	-2'250'000.00	-6,00 %
Rückstellungen	0.00	0,00 %	0.00	0,00 %
Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Rückstellungen	-58'869.16	-0,16 %	-130'196.82	-0,35 %
Betriebsfremder Ertrag Nebenbetriebe	1'880'333.93	4,97 %	1'840'021.39	4,91 %
Betriebsfremder Aufwand Nebenbetriebe	-1'805'167.93	-4,77 %	-1'865'304.39	-4,97 %
Betriebsfremder Erfolg Nebenbetriebe	75'166.00	0,20 %	-25'283.00	-0,07 %
Jahresergebnis	16'296.84	0,04 %	-155'479.82	-0,41 %

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

AKTIVEN	31.12.2021 CHF	%	31.12.2020 CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	3'986'199.78		1'984'607.04	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4'554'917.51		3'777'539.04	
Übrige kurzfristige Forderungen	787'020.63		290'415.08	
Warenvorräte	76'448.00		86'431.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41'481.10		95'440.30	
Total Umlaufvermögen	9'446'067.02	23,35 %	6'234'432.46	15,80 %
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	5'752'325.00		5'551'042.00	
Mobile Sachanlagen	75'419.94		89'719.94	
Immobilien Sachanlagen	25'176'157.77		27'576'375.88	
Total Anlagevermögen	31'003'902.71	76,65 %	33'217'137.82	84,20 %
Total Aktiven	40'449'969.73	100,00 %	39'451'570.28	100,00 %
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	893'081.61		1'008'707.75	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten; Hypotheken	10'000'000.00		9'000'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	228'626.78		496'279.76	
Vorauszahlungen	1'256'095.60		1'201'258.20	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'062'054.76		891'375.85	
Total kurzfristiges Fremdkapital	13'439'858.75		12'597'621.56	
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten; Hypotheken	5'000'000.00		5'000'000.00	
Rückstellungen	13'790'735.26		13'255'000.00	
Wertschwankungsreserven	550'000.00		550'000.00	
Fondskapitalien	4'519'762.20		4'915'632.04	
Total langfristiges Fremdkapital	23'860'497.46		23'720'632.04	
Total Fremdkapital	37'300'356.21	92,21 %	36'318'253.60	92,06 %
Eigenkapital				
Eigenkapital	3'133'316.68		3'288'796.50	
Jahresgewinn/-verlust	16'296.84		-155'479.82	
Total Eigenkapital	3'149'613.52	7,79 %	3'133'316.68	7,94 %
Total Passiven	40'449'969.73	100,00 %	39'451'570.28	100,00 %

GELDFLUSSRECHNUNG 2021

	2021 CHF	2020 CHF
Jahresgewinn/-verlust	16'296.84	-155'479.82
Abschreibungen Anlagevermögen	3'186'162.65	2'366'000.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-777'378.47	6'034.61
Veränderung Übrige kurzfristige Forderungen	-496'605.55	-84'335.52
Veränderung Warenvorräte	9'983.00	-4'615.30
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'959.20	-70'914.90
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen	-115'626.14	30'285.34
Veränderung Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-267'652.98	374'186.74
Veränderung Vorauszahlungen	54'837.40	-15'943.05
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	170'678.91	-147'770.01
Veränderung Rückstellungen	535'735.26	0.00
Veränderung Wertschwankungsreserven	0.00	0.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'370'390.12	2'297'448.09
Investitionen		
Investitionen Mobile Sachanlagen	-232'718.30	-281'396.14
Investitionen Immobile Sachanlagen	-538'926.24	-3'696'485.72
Investitionen Finanzanlagen	-201'283.00	-136'874.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-972'927.54	-4'114'755.86
Finanzierungen		
Veränderung Fondskapitalien	-395'869.84	47'497.93
Aufnahme Hypotheken	1'000'000.00	0.00
Definanzierung		
Rückzahlung Hypotheken	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	604'130.16	47'497.93
Veränderung Flüssige Mittel	2'001'592.74	-1'769'809.84
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Anfangsbestand Flüssige Mittel	1'984'607.04	3'754'416.88
Veränderung Flüssige Mittel	2'001'592.74	-1'769'809.84
Endbestand Flüssige Mittel	3'986'199.78	1'984'607.04

ANHANG

ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE (OR ART. 959C ABS. 1 ZIFFER 1)

Anwendung neues Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung 2021 des Vereins Gnadenthal, mit Sitz in Niederwil AG, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Wertberichtigung im Umfang von 7,14% (Vorjahr: 8,48%) vorgenommen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und zu $\frac{1}{3}$ wertberichtigt.

Anlagevermögen

Finanzanlagen werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Zur Abdeckung von Kursschwankungsrisiken wird eine Wertschwankungsreserve bilanziert. Diese ist im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Investitionen werden nach Möglichkeit im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Investitionen in immobile Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Eventualverbindlichkeiten

Im Rahmen der Rückforderung für die in den Jahren 2015 bis 2017 geleisteten Zahlungen im Zusammenhang mit den Mitteln und Gegenständen (MiGeL) hat die tarifsuisse ag am 18. September 2018 als Vertreterin von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage mit einem Streitwert von CHF 4'330'280.73 eingereicht.

Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Dieser Entscheid ist zum heutigen Zeitpunkt immer noch ausstehend. Sollte die Klage gutgeheissen werden, müssten die Rückforderungen über die Restkostenfinanzierung der Gemeinden abgewickelt werden. Die Gemeinden stehen in der Pflicht, als Restkostenfinanzierer die geforderten Zahlungen zu leisten.

Die Rückforderungssumme zulasten des Vereins Gnadenthal beläuft sich auf CHF 489'540.00.

Ermessen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus sowie Arbeitgeberbeitragsreserven gebildet werden.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG (OR ART. 959C ABS. 1 ZIFFER 2)

Rückstellungen	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen Betrieb	13'480'000.00	13'005'000.00
Rückstellungen Verein ¹⁾	310'735.26	250'000.00
Total	13'790'735.26	13'255'000.00

Fondskapitalien	31.12.2021	31.12.2020
Patientenfonds	1'024'956.05	1'002'428.81
Sanierungsfonds	2'700'992.02	2'577'333.37
Personalfürsorgefonds	613'814.13	580'971.95
Emil Donat-Bolliger Schenkung	180'000.00	180'000.00
Neugestaltung Museum Kloster Gnadenthal ¹⁾	0.00	574'897.91
Total	4'519'762.20	4'915'632.04

¹⁾Das Projekt «Neugestaltung Museum Kloster Gnadenthal» konnte per 31.12.2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Mittel wurden zur Abschreibung der aktivierten Investitionskosten verwendet. Auf dem entsprechenden Fondskonto resultiert ein Überschuss von CHF 60'735.26. Dieser Überschuss wird auf «Rückstellung Verein» umgebucht.

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND IM ZUSAMMENHANG MIT COVID-19

Erfolgsrechnung – Aufwandspositionen	31.12.2021	31.12.2020
Personalaufwand inkl. Arzthonorare	135'133.75	217'204.00
Medizinischer Bedarf (Pfleagematerial, Desinfektionsmittel)	126'797.35	275'142.45
Reinigungsaufwand	10'220.95	12'653.65
Kleininvestitionen und Unterhaltsaufwand	7'340.05	21'436.75
Verwaltungs- und Informatikaufwand	4'423.70	5'610.70
Total	283'915.80	532'047.55

**GESAMTBETRAG DER AUFGELOSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN
UND DER DARÜBER HINAUSGEHENDEN STILLEN RESERVEN
(OR ART. 959C ABS. 1 ZIFFER 3)**

	2021	2020
Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	317'832.93

WEITERE VERLANGTE ANGABEN (OR ART. 959C ABS. 2)

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2021	2020
Mitarbeitende (ohne Lernende und Praktikant/-innen)	289	291

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
Aargauische Pensionskasse APK	19'141.50	92'044.05

Der offene Betrag wurde am 28. Januar 2022 bezahlt.

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	31.12.2021	31.12.2020
Immobilie Sachanlagen (Buchwert)	25'176'157.77	27'576'375.88



Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten.

ZUSÄTZLICHE ANGABEPFLICHTEN (OR ART. 961A)

Fälligkeitsstruktur langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
1 bis 5 Jahre	5'000'000.00	5'000'000.00
Über 5 Jahre	0.00	0.00
Total	5'000'000.00	5'000'000.00

Honorar der Revisionsstelle

	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	23'155.50	24'232.50
Andere Dienstleistungen	0.00	0.00
Total	23'155.50	24'232.50

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Vereinsversammlung des Vereins Gnadenthal, 5524 Niederwil

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Gnadenthal, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden, 18. März 2022

IMS Revision AG



Isabelle Vigh
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Stefan Huser
Revisionsexperte

«Glück ist für mich, das Beste aus dem zu machen, was man hat.»

Margrith Steger, 97-jährig

Impressum

Herausgeber
Reusspark
Zentrum für Pflege und Betreuung

Redaktion
Caroline Schneider

Gestaltung, Layout, Fotografie
FRANCHI design.identity

Lektorat
Die Leserei

Druck
Kasimir Meyer AG



REUSSPARK
ZENTRUM FÜR PFLEGE UND BETREUUNG

Reusspark 2
5524 Niederwil

056 619 6111
reusspark.ch